

Zug, 10. Dezember 2019

Mutationen im Verwaltungsrat von InfoGuard

InfoGuard AG, der Schweizer Cyber Security und Netzwerk Experte, hat dieser Tage den Verwaltungsrat wesentlich neu besetzt. Peter Letter wurde zum neuen Präsidenten ernannt. Er löst Robert Schlup ab, der das Gremium seit 2016 präsidiert hatte und sich ab nun auf seine Rolle als Mitaktionär fokussieren wird.

Die privaten schweizerischen Eigentümer von InfoGuard haben die Gesellschaft nach dem Management Buy Out im Februar 2018 eng begleitet. Seither ist das Unternehmen noch stärker gewachsen und hat sich im Schweizer Markt ausgezeichnet positioniert. Um auf die heutige Grösse angepasste Strukturen zu legen und für das weitere Wachstum optimal aufgestellt zu sein, haben die Eigner beschlossen, den Verwaltungsrat von InfoGuard zu professionalisieren und mit ausgewiesenen externen Persönlichkeiten unabhängiger zu besetzen.

Peter Letter verfügt über viel Erfahrung in den Bereichen Unternehmensfinanzierung und Beteiligungsmanagement. Er ist Gründungspartner der Strategieberatungsfirma paprico ag und hat InfoGuard in den letzten zwei Jahren beim Management Buy Out und der Entwicklung der ambitionierten Wachstumsstrategie unterstützt. Peter Letter ist in diversen Branchen gut vernetzt, bringt Erfahrung aus weiteren VR-Mandaten mit und engagiert sich überdies im Vorstand der Zuger Wirtschaftskammer. Er studierte Betriebswirtschaftslehre an der Universität St. Gallen mit Vertiefung Finance.

Zudem ist Martin Eckert neu in den Verwaltungsrat gewählt worden. Er ist Gründungspartner von MME Legal | Tax | Compliance und verfügt über eine breite Erfahrung in der Beratung von international orientierten Technologieunternehmen. Seine fachlichen Schwerpunkte als Rechtsanwalt liegen im Blockchain-, IT-, IP-, Datenschutz- und im Technologierecht, im Telekommunikationssektor und in den Hightechbranchen.

Thomas Meier, CEO seit 2002, bleibt Delegierter des Verwaltungsrats.

Schliesslich vermeldet InfoGuard, dass sich in diesem Zuge die bisherigen VR-Mitglieder Rolf Schweiger (aus gesundheitlichen Gründen), Giuliano Otth sowie Josef Borner zum Rücktritt entschlossen haben, um die Verantwortung für die nächste Etappe der Unternehmensentwicklung in neue Hände zu legen.